

Landvogt Johann Erwin von Keil bittet Joseph Johann von Liechtenstein um die Erlaubnis, dass die Tradition des Scheibenschießens im Fürstentum Liechtenstein wiederaufgenommen werden darf. Konz. o. O., 1727 Juli 19, AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] [linke Spalte]

Vom landtvogten¹ zu Liechtenstein, de dato 19. Julii 1727.

Pro einige passirung für dasige schützen zum ausschüssen betreffend.

Das original vide in actis: kayserliche patenten betreffend.

[rechte Spalte]

P.P.²

Weillen euer hochfürstlich durchlaucht³ herr vatter⁴ seelig christmüldesten andenkens denen schützen dero anheimbelassenen hiesigen fürstenthumbs jährlich ein gewisses zu verschüssen bey der hochfürstlichen verwaltung angewißen, und dermahlen verschiedene vorhanden, welche auf der scheidenschüssen sich zu exerciren gemainet. Als haben selbige anverwahrt unterthänigstes memorial⁵ einzugeben, und umb eine gleiche hochfürstliche gnad, wie vormahlen hochfürstlichen durchlaucht anzulangen sich unterfangen. Gleichwie nun dieses ihr intentum⁶ so löblich, als es vielleicht hochfürstlich durchlaucht gnädigst gefälligen dörfte, so nehmen die freyheit der suppleten gesünnen sambt uns zu hochfürstlichen gnaden zu erlassen.

¹ Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keil, Johann Erwin von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 431.

² P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 194.

³ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

⁴ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) war Erzieher und ab 1711 Oberstbofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie 14 (1985)*, S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; Bd. 15, S. 118–119 und Stammtafel II.

⁵ Bittschreiben.

⁶ Absicht.